

# Statistischer Bericht

K VIII 1 - 2j / 09

┌ Ambulante und stationäre  
Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger  
von Pflegegeldleistungen  
im **Land Brandenburg 2009**

## Impressum

### Statistischer Bericht

K VIII 1 - 2j / 09

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen im **November 2010**

### Preis

pdf-Version: kostenlos

Excel-Version: kostenlos

Druck-Version: 8,- EUR

## Herausgeber

### Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlertstraße 3a

14467 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777

Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2010  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden
- ... Angabe fällt später an
- ( ) Aussagewert ist eingeschränkt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>	2.7 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken.....	<b>18</b>
<b>Grafiken</b>		2.8 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	<b>20</b>
1 Pflegedienste am 15.12.2009 nach Trägern.....	<b>13</b>	2.9 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	<b>21</b>
2 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 je 1000 der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken.....	<b>19</b>	3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime).....	<b>22</b>
3 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Trägern.....	<b>23</b>	3.1 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung.....	<b>22</b>
4 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 je 1000 der Bevölkerung nach Verwaltungsbezirken.....	<b>34</b>	3.2 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Trägern, Organisationsform und Verwaltungsbezirken.....	<b>23</b>
5 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Leistungsträgern.....	<b>38</b>	3.3 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	<b>24</b>
<b>Tabellen</b>		3.4 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	<b>25</b>
1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung.....	<b>6</b>	3.5 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung.....	<b>26</b>
1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten.....	<b>6</b>	3.6 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art der Plätze und Verwaltungsbezirken.....	<b>27</b>
1.2 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Leistungsarten und Verwaltungsbezirken.....	<b>8</b>	3.7 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	<b>28</b>
1.3 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	<b>9</b>	3.8 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich.....	<b>29</b>
1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis.....	<b>10</b>	3.9 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken.....	<b>30</b>
2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)....	<b>12</b>	3.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung.....	<b>31</b>
2.1 Pflegedienste am 15.12.2009 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung.....	<b>12</b>	3.11 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	<b>33</b>
2.2 Pflegedienste am 15.12.2009 nach Trägern, Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	<b>13</b>	3.12 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung.....	<b>35</b>
2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang.....	<b>14</b>	4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen.....	<b>36</b>
2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken.....	<b>15</b>	4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung.....	<b>36</b>
2.5 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken.....	<b>16</b>	4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken.....	<b>38</b>
2.6 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht.....	<b>17</b>	4.3 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern.....	<b>39</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik über ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste und Pflegeheime) wird als Bestandserhebung zweijährlich seit 1999 zum Stichtag 15. Dezember durchgeführt.

Über die Empfänger von Pflegegeldleistungen wird zum Stichtag 31. Dezember berichtet.

Auskunftspflichtig sind die Träger der Pflegedienste und Pflegeheime sowie die Träger der Pflegeversicherung und die privaten Versicherungsunternehmen.

Rechtsgrundlage bildet die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282) in Verbindung mit § 109 Abs. 1 Sozialgesetzbuch (SGB) Elftes Buch (XI) – Soziale Pflegeversicherung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Mai 1994, BGBl. I S. 1014), zuletzt geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) sowie dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 Abs. 1 PflegeStatV in Verbindung mit § 16 Abs. 4 BStatG an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, durch das Statistische Bundesamt und durch die statistischen Ämter der Länder in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, zulässig. Dies gilt jedoch nur, wenn die Tabellen nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind. Eine Übermittlung von Einzelangaben mit Namen und Anschrift ist ausgeschlossen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es auch zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

Mit der Pflegestatistik werden Daten über die Pflegeeinrichtungen, deren Personal und die zu betreuenden Pflegebedürftigen sowie Grunddaten über die Empfänger von Pflegegeld einschließlich der Empfänger von Kombinationsleistungen erfasst.

Für die gesamte Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI von Bedeutung.

Mit der Erhebung soll eine umfassende und zuverlässige statistische Datenbasis zur Verfügung gestellt werden, um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Pflegeversicherungsgesetzes benötigt.

Die Statistik der Pflegegeldempfänger ergänzt die Erhebung der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen und sichert somit ein statistisches Gesamtbild über den Bereich der häuslichen Pflege.

### Erhebungsmethodik

Die Befragung der Pflegeeinrichtungen erfolgt per Fragebogen (Papier) oder als online-upload.

Die Meldungen zu den Pflegegeldempfängern erfolgt ausschließlich auf maschinellen Datenträgern, da auf bereits vorhandene Datensätze zurückgegriffen werden kann.

### Merkmale und Definitionen

- **Pflegedienste** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen**
  - die selbständig wirtschaften,
  - die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
  - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeheime** im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle **voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen**
  - die selbständig wirtschaften,
  - in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können,
  - die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.
- **Pflegeeinrichtungen** können
  - ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
  - sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**),
  - nicht-gemischte Einrichtungen erbringen nur aufgrund SGB XI die Leistungen,
  - Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, z. B. nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.

### • Pflegebedürftige

Pflegebedürftige im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

In die Erhebung werden nur die Personen einbezogen, die Pflegegeld erhalten oder von einer Pflegeeinrichtung ambulant oder stationär betreut werden und Leistungen

nach dem SGB XI erhalten. Ausschlaggebend ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung zu den Pflegestufen I bis III.

- **Pflegestufen**

- Pflegestufe I - erhebliche Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

- **Ambulante Pflege**

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

- **Pflegegeld**

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

- **Kombinationsleistungen**

Nimmt der Pflegebedürftige die ihm zustehende Sachleistung (häusliche Pflegehilfe) nur teilweise in Anspruch, erhält er daneben ein anteiliges Pflegegeld.

- **Stationäre Pflege**

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden.

Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen.

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung.

Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

# 1 Gesamtübersicht der Leistungen der Pflegeversicherung

## 1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen								
	ins- gesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld¹	nachr.: teilstationäre Pflege²		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Insgesamt									
männlich.....	28 052	7 911	5 617	5 459	158	14 524	667	667	—
weiblich.....	57 749	18 157	15 860	15 566	294	23 732	1 394	1 394	—
unter 15.....	1 961	99	—	—	—	1 862	—	—	—
15 - 60.....	8 517	1 968	1 057	1 044	13	5 492	94	94	—
60 - 65.....	2 342	638	398	394	4	1 306	52	52	—
65 - 70.....	5 562	1 497	1 046	1 025	21	3 019	147	147	—
70 - 75.....	9 902	2 870	2 019	1 977	42	5 013	256	256	—
75 - 80.....	13 298	4 304	2 740	2 662	78	6 254	416	416	—
80 - 85.....	17 551	6 034	4 418	4 307	111	7 099	459	459	—
85 - 90.....	17 170	5 865	5 567	5 459	108	5 738	458	458	—
90 - 95.....	6 218	1 931	2 565	2 524	41	1 722	125	125	—
95 und älter.....	3 280	862	1 667	1 633	34	751	54	54	—
Insgesamt	85 801	26 068	21 477	21 025	452	38 256	2 061	2 061	—
Pflegestufe I									
männlich.....	14 761	3 827	1 814	1 756	58	9 120	225	225	—
weiblich.....	30 424	9 669	4 521	4 374	147	16 234	564	564	—
unter 15.....	1 026	46	—	—	—	980	—	—	—
15 - 60.....	4 624	1 094	275	269	6	3 255	38	38	—
60 - 65.....	1 347	356	137	137	—	854	18	18	—
65 - 70.....	3 069	745	342	337	5	1 982	42	42	—
70 - 75.....	5 534	1 460	653	632	21	3 421	96	96	—
75 - 80.....	7 426	2 240	821	794	27	4 365	163	163	—
80 - 85.....	9 844	3 327	1 344	1 282	62	5 173	191	191	—
85 - 90.....	8 652	3 045	1 702	1 646	56	3 905	176	176	—
90 - 95.....	2 628	889	677	658	19	1 062	52	52	—
95 und älter.....	1 035	294	384	375	9	357	13	13	—
Zusammen	45 185	13 496	6 335	6 130	205	25 354	789	789	—
Pflegestufe II									
männlich.....	9 651	2 875	2 374	2 306	68	4 402	329	329	—
weiblich.....	19 750	6 369	7 198	7 092	106	6 183	662	662	—
unter 15.....	598	18	—	—	—	580	—	—	—
15 - 60.....	2 461	521	326	324	2	1 614	34	34	—
60 - 65.....	744	194	158	154	4	392	24	24	—
65 - 70.....	1 837	512	439	426	13	886	82	82	—
70 - 75.....	3 265	1 043	842	827	15	1 380	121	121	—
75 - 80.....	4 400	1 557	1 180	1 152	28	1 663	201	201	—
80 - 85.....	5 736	2 059	2 002	1 966	36	1 675	212	212	—
85 - 90.....	6 271	2 173	2 547	2 507	40	1 551	228	228	—
90 - 95.....	2 600	780	1 272	1 254	18	548	56	56	—
95 und älter.....	1 489	387	806	788	18	296	33	33	—
Zusammen	29 401	9 244	9 572	9 398	174	10 585	991	991	—

# 1.1 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen, Geschlecht und Leistungsarten

Pflegestufen — Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Leistungsempfänger/innen								
	ins- gesamt	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld¹	nachr.: teilstationäre Pflege²		
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege		zu- sammen	Tages- pflege	Nacht- pflege
Pflegestufe III									
männlich.....	3 618	1 209	1 407	1 375	32	1 002	112	112	—
weiblich.....	7 537	2 119	4 103	4 062	41	1 315	168	168	—
unter 15.....	337	35	—	—	—	302	—	—	—
15 - 60.....	1 425	353	449	444	5	623	22	22	—
60 - 65.....	250	88	102	102	—	60	10	10	—
65 - 70.....	646	240	255	252	3	151	23	23	—
70 - 75.....	1 099	367	520	514	6	212	39	39	—
75 - 80.....	1 464	507	731	708	23	226	52	52	—
80 - 85.....	1 958	648	1 059	1 046	13	251	55	55	—
85 - 90.....	2 234	647	1 305	1 293	12	282	54	54	—
90 - 95.....	987	262	613	609	4	112	17	17	—
95 und älter.....	755	181	476	469	7	98	8	8	—
Zusammen	11 155	3 328	5 510	5 437	73	2 317	280	280	—
darunter									
Pflegestufe III (Härtefälle)									
männlich.....	306	58	248	247	1	—	3	3	—
weiblich.....	590	80	510	507	3	—	3	3	—
unter 15.....	2	2	—	—	—	—	—	—	—
15 - 60.....	169	42	127	126	1	—	3	3	—
60 - 65.....	27	7	20	20	—	—	—	—	—
65 - 70.....	63	15	48	48	—	—	1	1	—
70 - 75.....	89	20	69	69	—	—	1	1	—
75 - 80.....	130	14	116	116	—	—	1	1	—
80 - 85.....	156	23	133	132	1	—	—	—	—
85 - 90.....	150	11	139	138	1	—	—	—	—
90 - 95.....	61	1	60	60	—	—	—	—	—
95 und älter.....	49	3	46	45	1	—	—	—	—
Zusammen.....	896	138	758	754	4	—	6	6	—
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet									
männlich.....	22	—	22	22	—	—	1	1	—
weiblich.....	38	—	38	38	—	—	—	—	—
unter 15.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 - 60.....	7	—	7	7	—	—	—	—	—
60 - 65.....	1	—	1	1	—	—	—	—	—
65 - 70.....	10	—	10	10	—	—	—	—	—
70 - 75.....	4	—	4	4	—	—	—	—	—
75 - 80.....	8	—	8	8	—	—	—	—	—
80 - 85.....	13	—	13	13	—	—	1	1	—
85 - 90.....	13	—	13	13	—	—	—	—	—
90 - 95.....	3	—	3	3	—	—	—	—	—
95 und älter.....	1	—	1	1	—	—	—	—	—
Zusammen	60	—	60	60	—	—	1	1	—

1 Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind - Stichtag 31.12.2009

2 Empfänger/innen von Tages- bzw. Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits in der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen.

## 1.2 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Leistungsarten und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger/innen					Pflegegeld¹
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	ambulante Pflege	vollstationäre Pflege		
				zusammen	darunter Dauerpflege	
Brandenburg an der Havel....	2 184	31,1	866	519	499	799
Cottbus.....	2 681	27,5	863	992	967	826
Frankfurt (Oder).....	1 980	33,6	432	728	714	820
Potsdam.....	3 984	26,2	1 458	1 047	1 023	1 479
Barnim.....	7 629	43,7	1 806	1 971	1 926	3 852
Dahme-Spreewald.....	5 438	34,2	1 994	1 251	1 232	2 193
Elbe-Elster.....	4 141	37,1	1 562	773	756	1 806
Havelland.....	4 485	30,0	1 364	1 137	1 127	1 984
Märkisch-Oderland.....	7 185	38,4	1 743	1 842	1 786	3 600
Oberhavel.....	6 949	35,1	2 019	1 733	1 709	3 197
Oberspreewald-Lausitz.....	3 817	31,4	940	1 118	1 095	1 759
Oder-Spree.....	7 139	39,4	1 801	1 457	1 418	3 881
Ostprignitz-Ruppin.....	4 400	43,7	1 579	921	909	1 900
Potsdam-Mittelmark.....	5 641	28,3	1 645	1 730	1 699	2 266
Prignitz.....	3 822	47,7	1 312	870	846	1 640
Spree-Neiße.....	3 560	28,7	1 089	962	936	1 509
Teltow-Fläming.....	4 876	30,8	1 506	1 408	1 382	1 962
Uckermark.....	5 890	45,9	2 089	1 018	1 001	2 783
Land Brandenburg	85 801	35,0	26 068	21 477	21 025	38 256

<sup>1</sup> Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind - Stichtag 31.12.2009



### 1.3 Leistungsempfänger/innen nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Leistungsempfänger/innen¹					
	insgesamt	Pflegestufen				bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet
		I	II	III		
				zusammen	darunter Härfefälle	
Brandenburg an der Havel....	2 184	1 194	696	293	41	1
Cottbus.....	2 681	1 414	876	388	23	3
Frankfurt (Oder).....	1 980	1 086	606	286	57	2
Potsdam.....	3 984	2 168	1 306	507	16	3
Barnim.....	7 629	4 210	2 388	1 024	106	7
Dahme-Spreewald.....	5 438	2 835	1 936	664	41	3
Elbe-Elster.....	4 141	2 114	1 542	484	10	1
Havelland.....	4 485	2 360	1 502	622	66	1
Märkisch-Oderland.....	7 185	3 608	2 501	1 071	129	5
Oberhavel.....	6 949	3 708	2 394	827	56	20
Oberspreewald-Lausitz.....	3 817	2 091	1 321	405	14	–
Oder-Spree.....	7 139	3 709	2 488	940	83	2
Ostprignitz-Ruppin.....	4 400	2 260	1 521	617	55	2
Potsdam-Mittelmark.....	5 641	2 787	2 061	792	99	1
Prignitz.....	3 822	2 022	1 321	478	23	1
Spree-Neiße.....	3 560	1 938	1 171	447	10	4
Teltow-Fläming.....	4 876	2 550	1 723	600	41	3
Uckermark.....	5 890	3 131	2 048	710	26	1
Land Brandenburg	85 801	45 185	29 401	11 155	896	60

1 Ohne Empfänger/innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind - Stichtag 31.12.2009

#### 1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt						
Insgesamt.....	25 931	16 303	3 738	2 668	1 259	1 963
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	4 528	2 585	714	625	336	268
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	882	572	168	104	21	17
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	5 343	2 308	789	900	555	791
Krankenpflegehelfer/in.....	1 486	1 088	279	91	14	14
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	412	159	50	72	36	95
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	276	198	41	21	3	13
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	36	25	6	3	2	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	17	11	2	2	1	1
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	254	205	23	7	6	13
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	60	43	6	3	1	7
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	247	191	23	15	1	17
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	171	110	19	17	3	22
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	54	44	6	2	1	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	3	1	2	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	78	49	13	8	2	6
sonstiger pflegerischer Beruf.....	2 738	1 964	567	158	18	31
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	60	42	10	4	3	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	633	427	85	68	20	33
sonstiger Berufsabschluss.....	6 892	4 868	792	482	189	561
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 761	1 413	143	86	47	72
vollzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt.....	8 865	5 609	975	832	497	952
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	1 982	1 246	230	223	140	143
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	197	150	21	16	2	8
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 732	1 268	315	402	275	472
Krankenpflegehelfer/in.....	508	401	79	24	2	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	216	89	13	34	19	61
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	106	81	11	7	2	5
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	10	7	2	–	1	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	9	5	1	1	1	1
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	101	90	4	2	–	5
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	16	14	–	–	–	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	59	44	7	4	–	4
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	70	47	7	6	–	10
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	16	14	1	–	–	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	1	–	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	60	41	6	7	2	4
sonstiger pflegerischer Beruf.....	570	454	100	9	3	4
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	25	14	5	3	3	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	158	131	17	2	1	7
sonstiger Berufsabschluss.....	1 642	1 195	129	80	36	202
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	387	317	27	12	10	21

#### 1.4 Personal in Pflegeeinrichtungen am 15.12.2009 nach Berufsabschluss, Beschäftigungsumfang und Beschäftigungsverhältnis

Berufsabschluss	Personal insgesamt¹	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
teilzeitbeschäftigtes Personal						
Insgesamt.....	16 129	9 991	2 663	1 776	721	978
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 545	1 338	484	402	196	125
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	681	418	147	88	19	9
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 608	1 038	474	498	279	319
Krankenpflegehelfer/in.....	966	680	198	64	12	12
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	196	70	37	38	17	34
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	166	117	27	14	–	8
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	26	18	4	3	1	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	8	6	1	1	–	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	153	115	19	5	6	8
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	43	28	6	3	1	5
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	188	147	16	11	1	13
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	100	62	12	11	3	12
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	38	30	5	2	1	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	–	2	–	–	–
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....	18	8	7	1	–	2
sonstiger pflegerischer Beruf.....	2 160	1 503	467	148	15	27
Fachhauswirtschafter/in für ältere Menschen.....	35	28	5	1	–	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	471	292	68	66	19	26
sonstiger Berufsabschluss.....	5 131	3 587	647	401	145	351
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	594	506	37	19	6	26

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich; Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen) wurden doppelt gezählt

## 2 Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

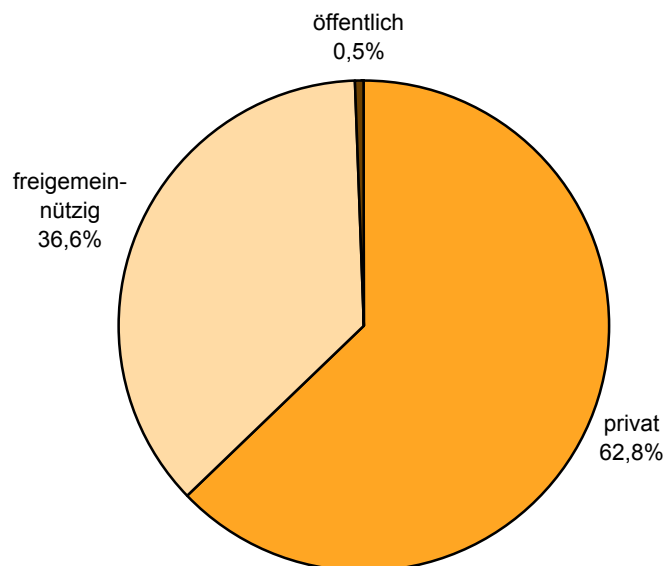
### 2.1 Pflegedienste am 15.12.2009 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegedienste mit ... bis ... Pflegebedürftigen	Pflegedienste		Eingliedrige Pflegeeinrichtungen		Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen
<b>Insgesamt</b>						
1 - 10.....	55	54	54	54	1	—
11 - 15.....	38	37	38	37	—	—
16 - 20.....	42	41	40	39	2	2
21 - 25.....	49	49	44	44	5	5
26 - 35.....	100	100	95	95	5	5
36 - 50.....	115	115	110	110	5	5
51 - 70.....	72	72	69	69	3	3
71 - 100.....	60	60	57	57	3	3
101 - 150.....	33	33	32	32	1	1
151 und mehr.....	9	9	8	8	1	1
<b>Insgesamt</b>	<b>573</b>	<b>570</b>	<b>547</b>	<b>545</b>	<b>26</b>	<b>25</b>
<b>Private Träger</b>						
1 - 10.....	49	49	49	49	—	—
11 - 15.....	30	29	30	29	—	—
16 - 20.....	32	31	32	31	—	—
21 - 25.....	38	38	37	37	1	1
26 - 35.....	63	63	61	61	2	2
36 - 50.....	77	77	74	74	3	3
51 - 70.....	43	43	41	41	2	2
71 - 100.....	13	13	12	12	1	1
101 - 150.....	10	10	10	10	—	—
151 und mehr.....	5	5	4	4	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>360</b>	<b>358</b>	<b>350</b>	<b>348</b>	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Freigemeinnützige Träger</b>						
1 - 10.....	6	5	5	5	1	—
11 - 15.....	8	8	8	8	—	—
16 - 20.....	10	10	8	8	2	2
21 - 25.....	11	11	7	7	4	4
26 - 35.....	37	37	34	34	3	3
36 - 50.....	36	36	34	34	2	2
51 - 70.....	29	29	28	28	1	1
71 - 100.....	46	46	44	44	2	2
101 - 150.....	23	23	22	22	1	1
151 und mehr.....	4	4	4	4	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>210</b>	<b>209</b>	<b>194</b>	<b>194</b>	<b>16</b>	<b>15</b>
<b>Öffentliche Träger</b>						
1 - 10.....	—	—	—	—	—	—
11 - 15.....	—	—	—	—	—	—
16 - 20.....	—	—	—	—	—	—
21 - 25.....	—	—	—	—	—	—
26 - 35.....	—	—	—	—	—	—
36 - 50.....	2	2	2	2	—	—
51 - 70.....	—	—	—	—	—	—
71 - 100.....	1	1	1	1	—	—
101 - 150.....	—	—	—	—	—	—
151 und mehr.....	—	—	—	—	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>—</b>	<b>—</b>

## 2.2 Pflegedienste am 15.12.2009 nach Trägern, Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste					Eingliedrige Pflegeein- richtungen	Mehrgliedrige Pflegeein- richtungen
	insgesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	Träger				
			privat	freigemein- nützig	öffentlich		
Brandenburg an der Havel....	15	15	8	7	–	12	3
Cottbus.....	30	30	22	8	–	29	1
Frankfurt (Oder).....	10	10	6	4	–	9	1
Potsdam.....	26	24	20	6	–	26	–
Barnim.....	38	38	25	12	1	36	2
Dahme-Spreewald.....	37	37	23	14	–	37	–
Elbe-Elster.....	36	36	22	14	–	35	1
Havelland.....	35	35	23	12	–	33	2
Märkisch-Oderland.....	37	37	25	12	–	37	–
Oberhavel.....	42	42	27	15	–	39	3
Oberspreewald-Lausitz.....	24	24	10	14	–	22	2
Oder-Spree.....	34	34	23	10	1	34	–
Ostprignitz-Ruppin.....	34	33	20	13	1	33	1
Potsdam-Mittelmark.....	36	36	23	13	–	34	2
Prignitz.....	21	21	14	7	–	21	–
Spree-Neiße.....	31	31	12	19	–	28	3
Teltow-Fläming.....	38	38	24	14	–	34	4
Uckermark.....	49	49	33	16	–	48	1
Land Brandenburg	573	570	360	210	3	547	26

### 1 Pflegedienste am 15.12.2009 nach Trägern



### 2.3 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
<b>Personal insgesamt.....</b>	<b>10 690</b>	<b>3 699</b>	<b>2 255</b>	<b>2 052</b>	<b>1 080</b>	<b>1 604</b>
männliches Personal.....	945	311	147	123	104	260
weibliches Personal.....	9 745	3 388	2 108	1 929	976	1 344
<b>Beschäftigungsverhältnis</b>						
vollzeitbeschäftigt.....	3 903	1 257	658	737	460	791
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	5 014	1 717	1 336	1 064	448	449
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	696	288	127	130	54	97
- geringfügig beschäftigt.....	840	323	84	91	104	238
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r.....	185	96	43	26	6	14
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr.....	20	9	5	2	2	2
Zivildienstleistender.....	32	9	2	2	6	13
<b>Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst</b>						
Pflegedienstleitung.....	707	106	88	186	98	229
Grundpflege.....	7 415	2 757	1 846	1 473	782	557
hauswirtschaftliche Versorgung.....	1 105	529	227	186	42	121
Verwaltung, Geschäftsführung.....	447	66	47	76	47	211
sonstiger Bereich.....	1 016	241	47	131	111	486
<b>Berufsabschluss</b>						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	1 783	224	399	570	331	259
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	434	217	102	78	20	17
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	3 005	336	518	842	539	770
Krankenpflegehelfer/in.....	966	640	239	61	14	12
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	250	26	31	67	34	92
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	97	36	29	17	3	12
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	15	8	6	–	1	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	4	1	2	–	–	1
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	26	6	6	2	–	12
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	5	1	–	–	1	3
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	56	20	17	6	1	12
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	50	16	5	11	3	15
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	21	15	5	–	1	–
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	1	–	1	–	–	–
<b>Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....</b>	<b>16</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 461	846	456	122	15	22
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	30	13	10	3	3	1
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	194	94	41	23	16	20
sonstiger Berufsabschluss.....	1 866	968	306	207	78	307
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	410	230	75	40	19	46

**2.4 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis,  
Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Personal ins- gesamt	Beschäftigungsverhältnis				Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	Prakti- kant/in, Schüler/in, Auszu- bildende/r	Helfer/in im freiw. soz. Jahr, Zivil- dienst- leistender	100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Brandenburg an der Havel....	421	161	250	8	2	126	98	46	73	78
Cottbus.....	405	196	198	4	7	120	102	88	51	44
Frankfurt (Oder).....	177	51	124	2	–	49	49	39	30	10
Potsdam.....	687	295	370	13	9	225	207	88	94	73
Barnim.....	642	251	383	8	–	248	111	121	30	132
Dahme-Spreewald.....	614	322	287	4	1	174	178	105	42	115
Elbe-Elster.....	581	173	397	7	4	157	138	187	40	59
Havelland.....	668	130	524	7	7	427	98	60	35	48
Märkisch-Oderland.....	669	200	439	25	5	160	141	208	69	91
Oberhavel.....	796	365	413	15	3	344	104	128	109	111
Oberspreewald-Lausitz.....	377	122	252	–	3	81	83	107	50	56
Oder-Spree.....	791	304	475	12	–	294	143	122	85	147
Ostprignitz-Ruppin.....	718	213	479	20	6	300	135	135	68	80
Potsdam-Mittelmark.....	732	351	361	20	–	294	119	132	59	128
Prignitz.....	418	105	310	3	–	109	76	120	41	72
Spree-Neiße.....	469	150	311	5	3	126	132	56	98	57
Teltow-Fläming.....	720	259	448	11	2	192	138	94	48	248
Uckermark.....	805	255	529	21	–	273	203	216	58	55
<b>Land Brandenburg</b>	<b>10 690</b>	<b>3 903</b>	<b>6 550</b>	<b>185</b>	<b>52</b>	<b>3 699</b>	<b>2 255</b>	<b>2 052</b>	<b>1 080</b>	<b>1 604</b>

## 2.5 Personal in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Art der Pflegedienste — Kreisfreie Stadt Landkreis	Personal insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
<b>Personal in Pflegediensten insgesamt.....</b>	<b>10 690</b>	<b>5 875</b>	<b>4 723</b>	<b>92</b>
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	10 666	5 855	4 719	92
Personal in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	10 042	5 503	4 447	92
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	10 022	5 483	4 447	92
Personal in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen....	648	372	276	—
darunter				
mit anderen Sozialleistungen.....	644	372	272	—
Brandenburg an der Havel.....	421	162	259	—
Cottbus.....	405	282	123	—
Frankfurt (Oder).....	177	77	100	—
Potsdam.....	687	497	190	—
Barnim.....	642	364	221	57
Dahme-Spreewald.....	614	313	301	—
Elbe-Elster.....	581	291	290	—
Havelland.....	668	314	354	—
Märkisch-Oderland.....	669	393	276	—
Oberhavel.....	796	483	313	—
Oberspreewald-Lausitz.....	377	117	260	—
Oder-Spree.....	791	523	247	21
Ostprignitz-Ruppin.....	718	347	357	14
Potsdam-Mittelmark.....	732	486	246	—
Prignitz.....	418	188	230	—
Spree-Neiße.....	469	147	322	—
Teltow-Fläming.....	720	396	324	—
Uckermark.....	805	495	310	—



## 2.6 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht

Pflegestufen — Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung <sup>1</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Insgesamt</b>						
unter 15.....	99	58	41	0,3	0,4	0,3
15 - 60.....	1 968	1 055	913	1,3	1,3	1,2
60 - 65.....	638	335	303	5,2	5,6	4,9
65 - 70.....	1 497	732	765	8,5	8,7	8,3
70 - 75.....	2 870	1 171	1 699	17,1	15,2	18,7
75 - 80.....	4 304	1 421	2 883	40,9	31,7	47,8
80 - 85.....	6 034	1 539	4 495	89,5	66,1	101,9
85 - 90.....	5 865	1 116	4 749	169,3	134,8	180,1
90 - 95.....	1 931	332	1 599	230,7	223,3	232,3
95 und älter.....	862	152	710	168,5	149,6	173,2
<b>Insgesamt</b>	<b>26 068</b>	<b>7 911</b>	<b>18 157</b>	<b>10,4</b>	<b>6,4</b>	<b>14,3</b>
<b>Pflegestufe I</b>						
unter 15.....	46	30	16	0,2	0,2	0,1
15 - 60.....	1 094	606	488	0,7	0,8	0,7
60 - 65.....	356	187	169	2,9	3,1	2,7
65 - 70.....	745	364	381	4,2	4,3	4,1
70 - 75.....	1 460	532	928	8,7	6,9	10,2
75 - 80.....	2 240	623	1 617	21,3	13,9	26,8
80 - 85.....	3 327	747	2 580	49,4	32,1	58,5
85 - 90.....	3 045	519	2 526	87,9	62,7	95,8
90 - 95.....	889	156	733	106,2	104,9	106,5
95 und älter.....	294	63	231	57,5	62,0	56,4
<b>Zusammen</b>	<b>13 496</b>	<b>3 827</b>	<b>9 669</b>	<b>5,4</b>	<b>3,1</b>	<b>7,6</b>
<b>Pflegestufe II</b>						
unter 15.....	18	13	5	0,1	0,1	—
15 - 60.....	521	269	252	0,3	0,3	0,3
60 - 65.....	194	97	97	1,6	1,6	1,6
65 - 70.....	512	233	279	2,9	2,8	3,0
70 - 75.....	1 043	463	580	6,2	6,0	6,4
75 - 80.....	1 557	581	976	14,8	13,0	16,2
80 - 85.....	2 059	565	1 494	30,5	24,3	33,9
85 - 90.....	2 173	468	1 705	62,7	56,5	64,7
90 - 95.....	780	125	655	93,2	84,1	95,2
95 und älter.....	387	61	326	75,7	60,0	79,5
<b>Zusammen</b>	<b>9 244</b>	<b>2 875</b>	<b>6 369</b>	<b>3,7</b>	<b>2,3</b>	<b>5,0</b>
<b>Pflegestufe III</b>						
unter 15.....	35	15	20	0,1	0,1	0,1
15 - 60.....	353	180	173	0,2	0,2	0,2
60 - 65.....	88	51	37	0,7	0,9	0,6
65 - 70.....	240	135	105	1,4	1,6	1,1
70 - 75.....	367	176	191	2,2	2,3	2,1
75 - 80.....	507	217	290	4,8	4,8	4,8
80 - 85.....	648	227	421	9,6	9,8	9,5
85 - 90.....	647	129	518	18,7	15,6	19,6
90 - 95.....	262	51	211	31,3	34,3	30,7
95 und älter.....	181	28	153	35,4	27,6	37,3
<b>Zusammen</b>	<b>3 328</b>	<b>1 209</b>	<b>2 119</b>	<b>1,3</b>	<b>1,0</b>	<b>1,7</b>
darunter						
Pflegestufe III (Härtetfälle).....	138	58	80	0,1	—	0,1

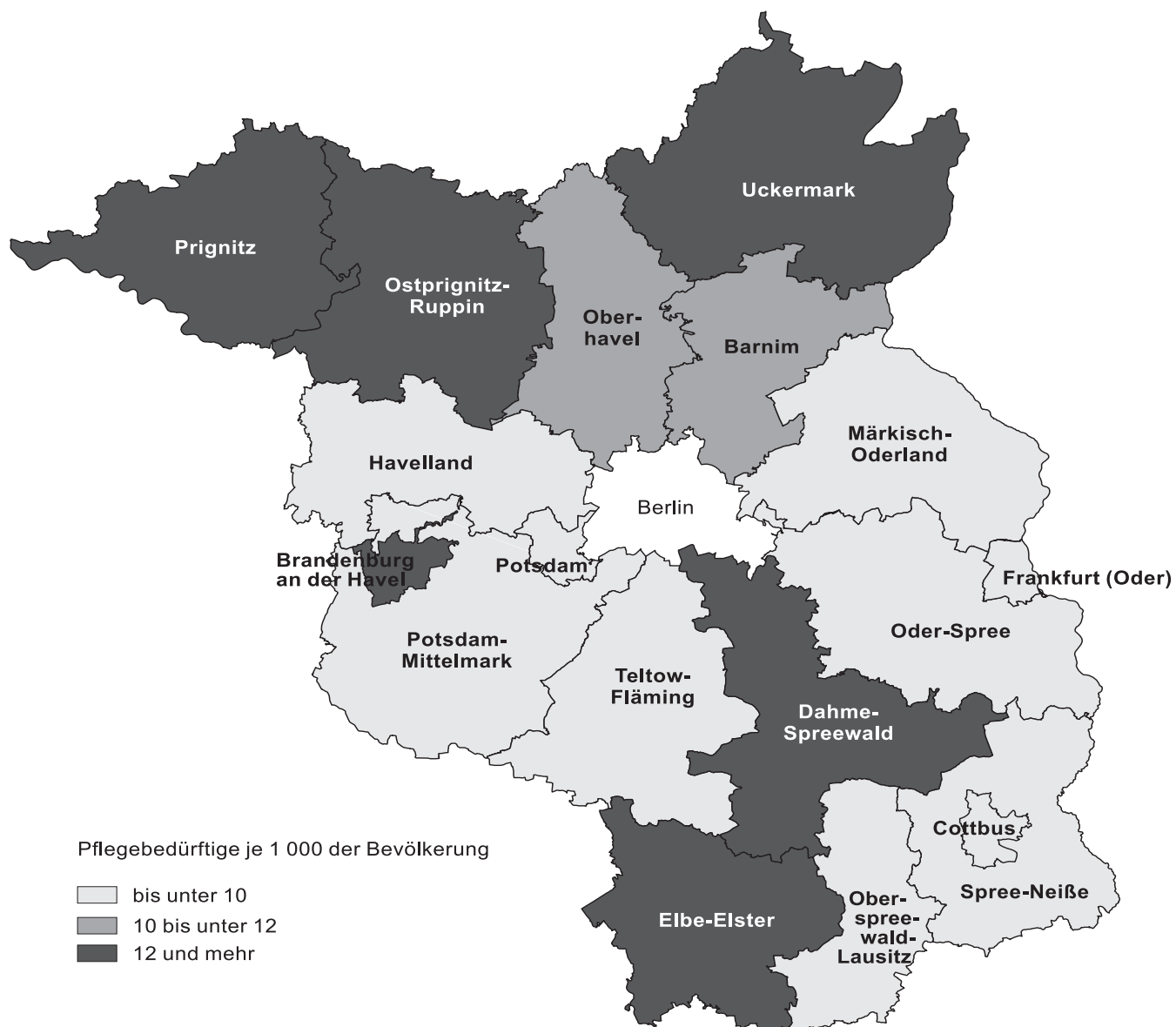
<sup>1</sup> Bevölkerung am 31.12.2009

## 2.7 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Geschlecht und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige			Pflegebedürftige je 1 000 der Bevölkerung <sup>1</sup>		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel.....	866	290	576	12,0	8,2	15,7
Cottbus.....	863	244	619	8,5	4,9	12,0
Frankfurt (Oder).....	432	117	315	7,1	4,0	10,1
Potsdam.....	1 458	397	1 061	9,4	5,3	13,3
Barnim.....	1 806	573	1 233	10,2	6,5	13,9
Dahme-Spreewald.....	1 994	647	1 347	12,3	8,1	16,5
Elbe-Elster.....	1 562	465	1 097	13,8	8,3	19,2
Havelland.....	1 364	380	984	8,8	5,0	12,6
Märkisch-Oderland.....	1 743	525	1 218	9,1	5,5	12,7
Oberhavel.....	2 019	644	1 375	10,0	6,4	13,4
Oberspreewald-Lausitz.....	940	275	665	7,6	4,5	10,6
Oder-Spree.....	1 801	580	1 221	9,7	6,3	13,1
Ostprignitz-Ruppin.....	1 579	452	1 127	15,2	8,7	21,7
Potsdam-Mittelmark.....	1 645	474	1 171	8,0	4,7	11,4
Prignitz.....	1 312	369	943	15,8	9,0	22,4
Spree-Neiße.....	1 089	376	713	8,5	5,8	11,1
Teltow-Fläming.....	1 506	483	1 023	9,3	6,0	12,6
Uckermark.....	2 089	620	1 469	15,9	9,5	22,4
<b>Land Brandenburg</b>	<b>26 068</b>	<b>7 911</b>	<b>18 157</b>	<b>10,4</b>	<b>6,4</b>	<b>14,3</b>

<sup>1</sup> Bevölkerung am 31.12.2009

**2 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 je 1 000 der Bevölkerung  
nach Verwaltungsbezirken**



## 2.8 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflege- bedürftige insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härtefälle
Brandenburg an der Havel.....	866	487	279	100	4
Cottbus.....	863	515	259	89	1
Frankfurt (Oder).....	432	282	114	36	1
Potsdam.....	1 458	835	440	183	7
Barnim.....	1 806	950	628	228	9
Dahme-Spreewald.....	1 994	1 037	699	258	7
Elbe-Elster.....	1 562	726	632	204	4
Havelland.....	1 364	701	474	189	12
Märkisch-Oderland.....	1 743	855	621	267	14
Oberhavel.....	2 019	1 042	706	271	14
Oberspreewald-Lausitz.....	940	530	331	79	1
Oder-Spree.....	1 801	820	709	272	14
Ostprignitz-Ruppin.....	1 579	757	602	220	9
Potsdam-Mittelmark.....	1 645	790	610	245	13
Prignitz.....	1 312	689	471	152	7
Spree-Neiße.....	1 089	598	373	118	4
Teltow-Fläming.....	1 506	805	535	166	12
Uckermark.....	2 089	1 077	761	251	5
<b>Land Brandenburg</b>	<b>26 068</b>	<b>13 496</b>	<b>9 244</b>	<b>3 328</b>	<b>138</b>

## 2.9 Pflegebedürftige in Pflegediensten am 15.12.2009 nach Art, Träger der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Art der Pflegedienste — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige		Träger		
	insgesamt	je Pflegedienst	privat	freigemein- nützig	öffentlich
<b>Pflegebedürftige in Pflegediensten insgesamt.....</b>	<b>26 068</b>	<b>45</b>	<b>13 215</b>	<b>12 696</b>	<b>157</b>
darunter					
mit anderen Sozialleistungen.....	26 032	46	13 185	12 690	157
Pflegebedürftige in eingliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	24 792	45	12 597	12 038	157
darunter					
mit anderen Sozialleistungen.....	24 762	45	12 567	12 038	157
Pflegebedürftige in mehrgliedrigen Pflegeeinrichtungen.....	1 276	49	618	658	–
darunter					
mit anderen Sozialleistungen.....	1 270	51	618	652	–
Brandenburg an der Havel.....	866	58	353	513	–
Cottbus.....	863	29	610	253	–
Frankfurt (Oder).....	432	43	177	255	–
Potsdam.....	1 458	56	1 050	408	–
Barnim.....	1 806	48	970	760	76
Dahme-Spreewald.....	1 994	54	767	1 227	–
Elbe-Elster.....	1 562	43	790	772	–
Havelland.....	1 364	39	694	670	–
Märkisch-Oderland.....	1 743	47	977	766	–
Oberhavel.....	2 019	48	996	1 023	–
Oberspreewald-Lausitz.....	940	39	291	649	–
Oder-Spree.....	1 801	53	1 066	691	44
Ostprignitz-Ruppin.....	1 579	46	784	758	37
Potsdam-Mittelmark.....	1 645	46	956	689	–
Prignitz.....	1 312	62	585	727	–
Spree-Neiße.....	1 089	35	354	735	–
Teltow-Fläming.....	1 506	40	675	831	–
Uckermark.....	2 089	43	1 120	969	–

### 3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime)

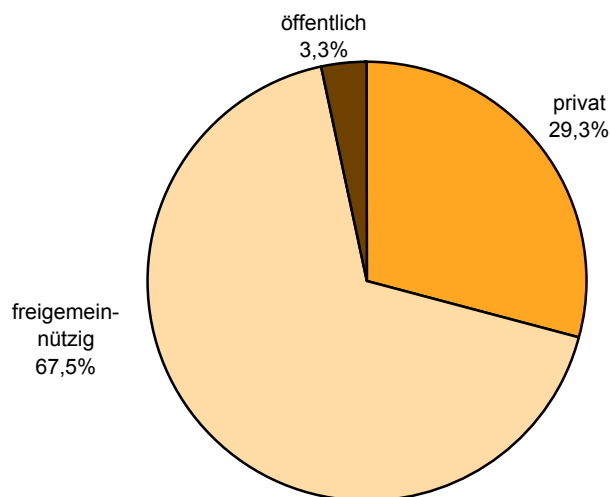
#### 3.1 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Art, Organisationsform und Träger der Einrichtung

Art der Pflegeheime — Organisationsform der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt	Träger		
		privat	freigemein- nützig	öffentlich
<b>Pflegeheime insgesamt.....</b>	<b>369</b>	<b>108</b>	<b>249</b>	<b>12</b>
Pflegeheime für ältere Menschen.....	348	103	236	9
Pflegeheime für Behinderte.....	11	2	8	1
Pflegeheime für psychisch Kranke.....	4	–	3	1
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	6	3	2	1
davon nach dem Angebot Dauer- und Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	34	7	24	3
nur Dauer- und Kurzzeitpflege.....	75	21	53	1
nur Dauerpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	16	1	15	–
nur Kurzzeitpflege und Tagespflege und/oder Nachtpflege.....	1	1	–	–
nur Tages- und Nachtpflege.....	1	1	–	–
nur Dauerpflege.....	179	60	111	8
nur Kurzzeitpflege.....	5	1	4	–
nur Tagespflege.....	58	16	42	–
nur Nachtpflege.....	–	–	–	–
<b>Pflegeheime insgesamt</b>				
ohne andere Sozialleistungen.....	255	87	160	8
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	114	21	89	4
und zwar				
sonstige ambulante Hilfeleistungen.....	24	8	15	1
in Anbindung an eine Wohneinrichtung, (Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen).....	89	14	71	4
in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz.....	2	–	2	–
in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe.....	7	1	6	–
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt.....	3	–	3	–
<b>Eingliedrige Pflegeeinrichtungen.....</b>	<b>321</b>	<b>96</b>	<b>214</b>	<b>11</b>
ohne andere Sozialleistungen.....	244	82	154	8
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	77	14	60	3
<b>Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen.....</b>	<b>48</b>	<b>12</b>	<b>35</b>	<b>1</b>
ohne andere Sozialleistungen.....	11	5	6	–
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen).....	37	7	29	1

### 3.2 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Trägern, Organisationsform und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime					
	insgesamt	Träger			ohne andere Sozial- leistungen	mit anderen Sozial- leistungen (gemischte Einrichtungen)
		privat	freigemein- nützig	öffentlich		
Brandenburg an der Havel.....	12	3	9	–	5	7
Cottbus.....	19	9	10	–	15	4
Frankfurt (Oder).....	12	–	7	5	8	4
Potsdam.....	17	5	11	1	9	8
Barnim.....	35	10	24	1	28	7
Dahme-Spreewald.....	19	7	12	–	12	7
Elbe-Elster.....	13	1	9	3	6	7
Havelland.....	22	9	13	–	18	4
Märkisch-Oderland.....	30	8	22	–	19	11
Oberhavel.....	27	7	20	–	21	6
Oberspreewald-Lausitz.....	17	3	14	–	12	5
Oder-Spree.....	22	6	14	2	15	7
Ostprignitz-Ruppin.....	19	9	10	–	18	1
Potsdam-Mittelmark.....	30	14	16	–	23	7
Prignitz.....	15	4	11	–	9	6
Spree-Neiße.....	21	2	19	–	13	8
Teltow-Fläming.....	19	3	16	–	12	7
Uckermark.....	20	8	12	–	12	8
<b>Land Brandenburg</b>	<b>369</b>	<b>108</b>	<b>249</b>	<b>12</b>	<b>255</b>	<b>114</b>

### 3 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Trägern



### 3.3 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Trägern, Zahl der Pflegebedürftigen (Größenklassen) und Art der Einrichtung

Träger — Pflegeheime mit ... bis... Pflegebedürftigen	Pfle- ge- heime insge- samt	Nach dem Angebot¹							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Insgesamt									
1 - 50.....	166	3	17	2	1	1	79	5	58
51 - 100.....	134	19	35	10	—	—	70	—	—
101 - 150.....	51	7	17	3	—	—	24	—	—
151 - 200.....	14	5	5	1	—	—	3	—	—
201 - 300.....	4	—	1	—	—	—	3	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt	369	34	75	16	1	1	179	5	58
Private Träger									
1 - 50.....	53	3	4	—	1	1	27	1	16
51 - 100.....	26	2	6	1	—	—	17	—	—
101 - 150.....	24	2	10	—	—	—	12	—	—
151 - 200.....	3	—	1	—	—	—	2	—	—
201 - 300.....	2	—	—	—	—	—	2	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	108	7	21	1	1	1	60	1	16
Freigemeinnützige Träger									
1 - 50.....	107	—	13	2	—	—	46	4	42
51 - 100.....	107	17	29	9	—	—	52	—	—
101 - 150.....	24	3	7	3	—	—	11	—	—
151 - 200.....	9	4	3	1	—	—	1	—	—
201 - 300.....	2	—	1	—	—	—	1	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	249	24	53	15	—	—	111	4	42
Öffentliche Träger									
1 - 50.....	6	—	—	—	—	—	6	—	—
51 - 100.....	1	—	—	—	—	—	1	—	—
101 - 150.....	3	2	—	—	—	—	1	—	—
151 - 200.....	2	1	1	—	—	—	—	—	—
201 - 300.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
301 und mehr.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	12	3	1	—	—	—	8	—	—

1 „nur Nachtpflege“ nicht belegt



### 3.4 Pflegeheime am 15.12.2009 nach Art der Einrichtung und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflege- heime insge- samt	Nach dem Angebot <sup>1</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nacht- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nacht- pflege	nur Tages- und Nacht- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Brandenburg an der Havel...	12	1	2	1	–	–	4	2	2
Cottbus.....	19	5	3	1	–	–	8	–	2
Frankfurt (Oder).....	12	2	2	–	–	–	8	–	–
Potsdam.....	17	1	4	–	–	–	9	1	2
Barnim.....	35	3	7	1	1	–	21	–	2
Dahme-Spreewald.....	19	1	4	1	–	–	11	–	2
Elbe-Elster.....	13	4	2	–	–	–	6	–	1
Havelland.....	22	1	1	2	–	–	12	1	5
Märkisch-Oderland.....	30	1	4	1	–	–	18	–	6
Oberhavel.....	27	2	5	1	–	–	14	–	5
Oberspreewald-Lausitz.....	17	2	2	–	–	–	10	1	2
Oder-Spree.....	22	2	9	–	–	–	6	–	5
Ostprignitz-Ruppin.....	19	1	4	–	–	–	8	–	6
Potsdam-Mittelmark.....	30	2	7	2	–	1	15	–	3
Prignitz.....	15	–	6	2	–	–	3	–	4
Spree-Neiße.....	21	2	7	1	–	–	7	–	4
Teltow-Fläming.....	19	3	2	2	–	–	10	–	2
Uckermark.....	20	1	4	1	–	–	9	–	5
<b>Land Brandenburg</b>	<b>369</b>	<b>34</b>	<b>75</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>179</b>	<b>5</b>	<b>58</b>

1 „nur Nachtpflege“ nicht belegt

### 3.5 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art, Auslastung, Anteil an der Zahl der Plätze und Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze — Auslastung der Plätze in Prozent — Anteil an der Zahl der Plätze in Prozent	Verfügbare Plätze insgesamt	Nach dem Angebot <sup>1</sup>							
		Dauer- u. Kurzzeit- pflege u. Tages- u./ o. Nach- pflege	nur Dauer- und Kurzzeit- pflege	nur Dauer- pflege u. Tages- und/oder Nach- pflege	nur Kurz- zeitpflege u. Tages- und/oder Nach- pflege	nur Tages- und Nach- pflege	nur Dauer- pflege	nur Kurz- zeitpflege	nur Tages- pflege
Verfügbare Plätze insgesamt.....	24 909	3 287	7 010	1 395	12	19	12 273	66	847
verfügbare Plätze für ältere Menschen.....	24 422	3 240	6 990	1 395	12	19	11 880	66	820
verfügbare Plätze für Behinderte.....	162	—	—	—	—	—	147	—	15
verfügbare Plätze für psychisch Kranke.....	176	—	—	—	—	—	164	—	12
verfügbare Plätze für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz).....	149	47	20	—	—	—	82	—	—
vollstationäre Pflege zusammen.....	23 346	2 806	7 010	1 184	7	—	12 273	66	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	15 082	1 868	4 159	911	1	—	8 108	35	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	8 225	923	2 848	270	6	—	4 150	28	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	39	15	3	3	—	—	15	3	—
Dauerpflege zusammen.....	22 868	2 676	6 735	1 184	—	—	12 273	—	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	14 790	1 773	3 998	911	—	—	8 108	—	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	8 042	888	2 734	270	—	—	4 150	—	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	36	15	3	3	—	—	15	—	—
Kurzzeitpflege zusammen.....	478	130	275	—	7	—	—	66	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	292	95	161	—	1	—	—	35	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	183	35	114	—	6	—	—	28	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	3	—	—	—	—	—	—	3	—
Tagespflege.....	1 544	466	—	211	5	15	—	—	847
Nachtpflege.....	19	15	—	—	—	4	—	—	—
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent									
vollstationäre Dauerpflege.....	91,9	95,4	91,3	96,1	—	—	91,1	—	—
vollstationäre Kurzzeitpflege.....	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Tagespflege.....	133,5	126,4	—	113,7	60,0	66,7	—	—	143,9
Nachtpflege.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anteil an der Zahl der verfügbaren Plätze in Prozent									
verfügbare Plätze insgesamt.....	100	100	100	100	—	100	100	100	100
vollstationäre Pflege zusammen.....	93,7	85,4	100,0	84,9	58,3	—	100,0	100,0	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	60,5	56,8	59,3	65,3	8,3	—	66,1	53,0	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	33,0	28,1	40,6	19,4	50,0	—	33,8	42,4	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	0,2	0,5	—	0,2	—	—	0,1	4,5	—
Dauerpflege zusammen.....	91,8	81,4	96,1	84,9	—	—	100,0	—	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	59,4	53,9	57,0	65,3	—	—	66,1	—	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	32,3	27,0	39,0	19,4	—	—	33,8	—	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	0,1	0,5	—	0,2	—	—	0,1	—	—
Kurzzeitpflege zusammen.....	1,9	4,0	3,9	—	58,3	—	—	100,0	—
- in 1-Bett-Zimmern.....	1,2	2,9	2,3	—	8,3	—	—	53,0	—
- in 2-Bett-Zimmern.....	0,7	1,1	1,6	—	50,0	—	—	42,4	—
- in 3-Bett-Zimmern.....	—	—	—	—	—	—	—	4,5	—
Tagespflege.....	6,2	14,2	—	15,1	41,7	78,9	—	—	100,0
Nachtpflege.....	0,1	0,5	—	—	—	21,1	—	—	—

1 „nur Nachtpflege“ nicht belegt

### 3.6 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art der Plätze und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verfügbare Plätze insgesamt	Vollstationäre Pflege				Tages- und Nachtpflege
		zusammen	in 1-Bett- Zimmern	in 2-Bett- Zimmern	in 3-Bett- Zimmern	
Brandenburg an der Havel.....	596	540	325	212	3	56
Cottbus.....	1 279	1 152	776	376	–	127
Frankfurt (Oder).....	780	750	476	274	–	30
Potsdam.....	1 167	1 125	777	348	–	42
Barnim.....	2 343	2 257	1 638	613	6	86
Dahme-Spreewald.....	1 379	1 317	817	482	18	62
Elbe-Elster.....	947	884	606	278	–	63
Havelland.....	1 295	1 191	880	311	–	104
Märkisch-Oderland.....	2 035	1 934	1 167	767	–	101
Oberhavel.....	2 077	1 964	1 209	755	–	113
Oberspreewald-Lausitz.....	1 197	1 142	784	358	–	55
Oder-Spree.....	1 648	1 547	954	593	–	101
Ostprignitz-Ruppin.....	1 083	966	312	654	–	117
Potsdam-Mittelmark.....	2 075	1 956	1 190	766	–	119
Prignitz.....	992	898	591	307	–	94
Spree-Neiße.....	1 101	1 004	682	316	6	97
Teltow-Fläming.....	1 718	1 631	1 076	555	–	87
Uckermark.....	1 197	1 088	822	260	6	109
<b>Land Brandenburg</b>	<b>24 909</b>	<b>23 346</b>	<b>15 082</b>	<b>8 225</b>	<b>39</b>	<b>1 563</b>

### 3.7 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Beschäftigungsumfang

Beschäftigungsverhältnis — Tätigkeitsbereich — Berufsabschluss	Personal insgesamt	Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
<b>Personal insgesamt.....</b>	<b>15 241</b>	<b>12 604</b>	<b>1 483</b>	<b>616</b>	<b>179</b>	<b>359</b>
männliches Personal.....	2 176	1 788	175	88	41	84
weibliches Personal.....	13 065	10 816	1 308	528	138	275
<b>Beschäftigungsverhältnis</b>						
vollzeitbeschäftigt.....	4 962	4 352	317	95	37	161
teilzeitbeschäftigt						
- über 50 %.....	7 850	6 365	1 067	303	15	100
- 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt.....	1 110	820	23	187	44	36
- geringfügig beschäftigt.....	619	478	26	1	56	58
Praktikant/in, Schüler/in, Auszubildende/r.....	559	465	40	26	24	4
Helfer/in im freiwilligen sozialen Jahr.....	59	50	4	2	3	–
Zivildienstleistender.....	82	74	6	2	–	–
<b>Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim</b>						
Pflege und Betreuung.....	10 832	9 256	1 115	349	79	33
soziale Betreuung.....	624	469	59	60	22	14
zusätzliche Betreuung (§ 87b SGB XI).....	588	503	28	37	7	13
Hauswirtschaftsbereich.....	1 593	1 191	181	96	19	106
haustechnischer Bereich.....	423	320	36	19	13	35
Verwaltung, Geschäftsführung.....	860	622	47	44	30	117
sonstiger Bereich.....	321	243	17	11	9	41
<b>Berufsabschluss</b>						
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 745	2 361	315	55	5	9
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	448	355	66	26	1	–
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 338	1 972	271	58	16	21
Krankenpflegehelfer/in.....	520	448	40	30	–	2
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	162	133	19	5	2	3
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	179	162	12	4	–	1
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	21	17	–	3	1	–
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	13	10	–	2	1	–
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	228	199	17	5	6	1
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	55	42	6	3	–	4
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	191	171	6	9	–	5
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	121	94	14	6	–	7
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	33	29	1	2	–	1
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	1	1	–	–	–
<b>Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....</b>	<b>62</b>	<b>47</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 277	1 118	111	36	3	9
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	30	29	–	1	–	–
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	439	333	44	45	4	13
sonstiger Berufsabschluss.....	5 026	3 900	486	275	111	254
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 351	1 183	68	46	28	26

### 3.8 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Geschlecht, Berufsabschluss und Tätigkeitsbereich

Geschlecht — Berufsabschluss	Personal insge- samt	Nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich						
		Pflege und Betreu- ung	soziale Betreu- ung	zusätzl. Betreu- ung (§ 87b SGB XI)	Hauswirt- schafts- bereich	haus- tech- nischer Bereich	Verwal- tung, Ge- schäfts- führung	sonstiger Bereich
<b>Personal insgesamt.....</b>	<b>15 241</b>	<b>10 832</b>	<b>624</b>	<b>588</b>	<b>1 593</b>	<b>423</b>	<b>860</b>	<b>321</b>
männliches Personal.....	2 176	1 333	58	36	141	383	128	97
weibliches Personal.....	13 065	9 499	566	552	1 452	40	732	224
Berufsabschluss								
staatlich anerkannte/r Altenpfleger/in.....	2 745	2 653	25	8	1	—	45	13
staatlich anerkannte/r Altenpflegehelfer/in.....	448	435	2	6	3	—	1	1
Gesundheits- und Krankenpfleger/in.....	2 338	2 150	19	8	5	3	145	8
Krankenpflegehelfer/in.....	520	509	5	4	2	—	—	—
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in.....	162	149	—	1	—	—	11	1
Heilerziehungspfleger/in, Heilerzieher/in.....	179	145	17	16	—	—	1	—
Heilerziehungspflegehelfer/in.....	21	14	2	5	—	—	—	—
Heilpädagogin, Heilpädagoge.....	13	7	3	—	—	—	3	—
Ergotherapeut/in (Beschäftigungstherapeut/in, Arbeitstherapeut/in).....	228	54	127	37	1	1	—	8
Physiotherapeut/in (Krankengymnast/in).....	55	21	14	2	—	—	1	17
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe.....	191	110	11	35	11	6	16	2
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss.....	121	37	47	5	—	1	28	3
Familienpfleger/in mit staatlichem Abschluss.....	33	30	—	1	1	—	1	—
Dorfhelfer/in mit staatlichem Abschluss.....	2	2	—	—	—	—	—	—
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität.....								
62	18	5	1	—	1	35	2	
sonstiger pflegerischer Beruf.....	1 277	1 110	20	125	18	—	1	3
Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen.....	30	5	—	3	22	—	—	—
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss.....	439	102	5	4	302	10	11	5
sonstiger Berufsabschluss.....	5 026	2 222	278	315	1 070	375	546	220
ohne Berufsabschluss/noch in Ausbildung.....	1 351	1 059	44	12	157	26	15	38

### 3.9 Personal in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Beschäftigungsverhältnis, Beschäftigungsumfang und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Personal insge- samt	Beschäftigungsverhältnis				Beschäftigungsumfang (SGB XI)				
		vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	Prakti- kant/in, Schüler/in, Auszu- bildende/r	Helfer/in im freiw. soz. Jahr, Zivil- dienst- leistender	100 %	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Brandenburg an der Havel....	540	142	364	31	3	459	37	20	12	12
Cottbus.....	744	250	468	22	4	609	85	6	9	35
Frankfurt (Oder).....	606	102	479	20	5	256	133	126	43	48
Potsdam.....	678	207	446	19	6	560	90	23	1	4
Barnim.....	1 378	524	805	47	2	1 184	90	81	7	16
Dahme-Spreewald.....	826	336	480	5	5	753	8	54	5	6
Elbe-Elster.....	504	83	393	23	5	436	33	11	8	16
Havelland.....	817	358	423	30	6	644	142	19	3	9
Märkisch-Oderland.....	1 278	515	718	36	9	1 114	111	38	8	7
Oberhavel.....	1 143	303	765	54	21	935	76	67	11	54
Oberspreewald-Lausitz.....	814	293	474	38	9	766	13	5	9	21
Oder-Spree.....	1 085	284	752	37	12	874	131	25	13	42
Ostprignitz-Ruppin.....	666	244	381	36	5	649	5	4	6	2
Potsdam-Mittelmark.....	1 139	535	568	33	3	954	118	26	10	31
Prignitz.....	592	211	342	23	16	460	71	44	8	9
Spree-Neiße.....	672	143	476	42	11	469	144	18	11	30
Teltow-Fläming.....	1 003	269	691	34	9	772	178	36	6	11
Uckermark.....	756	163	554	29	10	710	18	13	9	6
<b>Land Brandenburg</b>	<b>15 241</b>	<b>4 962</b>	<b>9 579</b>	<b>559</b>	<b>141</b>	<b>12 604</b>	<b>1 483</b>	<b>616</b>	<b>179</b>	<b>359</b>

### 3.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Insgesamt					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	1 151	1 057	1 044	13	94
60 - 65.....	450	398	394	4	52
65 - 70.....	1 193	1 046	1 025	21	147
70 - 75.....	2 275	2 019	1 977	42	256
75 - 80.....	3 156	2 740	2 662	78	416
80 - 85.....	4 877	4 418	4 307	111	459
85 - 90.....	6 025	5 567	5 459	108	458
90 - 95.....	2 690	2 565	2 524	41	125
95 und älter.....	1 721	1 667	1 633	34	54
Insgesamt	23 538	21 477	21 025	452	2 061
Pflegestufe I					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	313	275	269	6	38
60 - 65.....	155	137	137	—	18
65 - 70.....	384	342	337	5	42
70 - 75.....	749	653	632	21	96
75 - 80.....	984	821	794	27	163
80 - 85.....	1 535	1 344	1 282	62	191
85 - 90.....	1 878	1 702	1 646	56	176
90 - 95.....	729	677	658	19	52
95 und älter.....	397	384	375	9	13
Zusammen	7 124	6 335	6 130	205	789
Pflegestufe II					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	360	326	324	2	34
60 - 65.....	182	158	154	4	24
65 - 70.....	521	439	426	13	82
70 - 75.....	963	842	827	15	121
75 - 80.....	1 381	1 180	1 152	28	201
80 - 85.....	2 214	2 002	1 966	36	212
85 - 90.....	2 775	2 547	2 507	40	228
90 - 95.....	1 328	1 272	1 254	18	56
95 und älter.....	839	806	788	18	33
Zusammen	10 563	9 572	9 398	174	991

### 3.10 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Pflegestufen, Altersgruppen und Art der Pflegeleistung

Pflegestufen — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- bedürftige insgesamt	Art der Pflegeleistung			
		vollstationäre Pflege			teilstationäre Pflege nur Tagespflege
		zusammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege	
Pflegestufe III					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	471	449	444	5	22
60 - 65.....	112	102	102	—	10
65 - 70.....	278	255	252	3	23
70 - 75.....	559	520	514	6	39
75 - 80.....	783	731	708	23	52
80 - 85.....	1 114	1 059	1 046	13	55
85 - 90.....	1 359	1 305	1 293	12	54
90 - 95.....	630	613	609	4	17
95 und älter.....	484	476	469	7	8
<b>Zusammen</b>	<b>5 790</b>	<b>5 510</b>	<b>5 437</b>	<b>73</b>	<b>280</b>
darunter					
Pflegestufe III (Härtefälle).....	764	758	754	4	6
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet					
unter 15.....	—	—	—	—	—
15 - 60.....	7	7	7	—	—
60 - 65.....	1	1	1	—	—
65 - 70.....	10	10	10	—	—
70 - 75.....	4	4	4	—	—
75 - 80.....	8	8	8	—	—
80 - 85.....	14	13	13	—	1
85 - 90.....	13	13	13	—	—
90 - 95.....	3	3	3	—	—
95 und älter.....	1	1	1	—	—
<b>Zusammen</b>	<b>61</b>	<b>60</b>	<b>60</b>	<b>—</b>	<b>1</b>

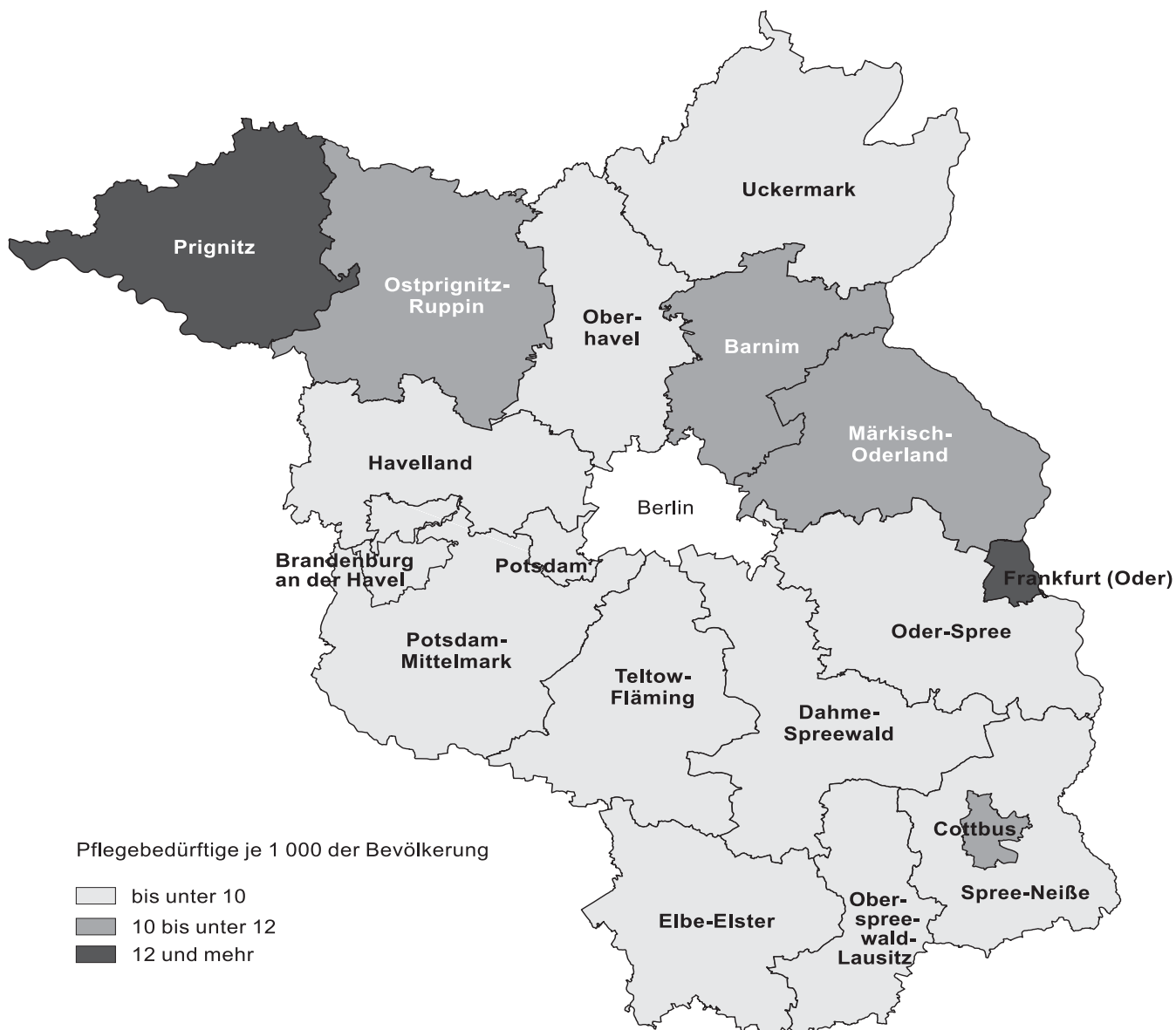


### 3.11 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegebedürftige		Pflegestufe				
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung <sup>1</sup>	I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zugeordnet
					zusammen	darunter Härfefälle	
Brandenburg an der Havel.....	581	8,0	177	252	151	37	1
Cottbus.....	1 110	10,9	389	473	245	23	3
Frankfurt (Oder).....	786	13,0	266	314	204	56	2
Potsdam.....	1 112	7,2	351	500	258	9	3
Barnim.....	2 078	11,7	637	857	577	97	7
Dahme-Spreewald.....	1 344	8,3	413	645	283	34	3
Elbe-Elster.....	846	7,4	241	431	173	6	1
Havelland.....	1 303	8,4	397	586	319	54	1
Märkisch-Oderland.....	1 990	10,4	538	847	600	120	5
Oberhavel.....	1 892	9,3	581	891	400	42	20
Oberspreewald-Lausitz.....	1 178	9,5	391	550	237	13	–
Oder-Spree.....	1 607	8,7	453	696	456	69	2
Ostprignitz-Ruppin.....	1 057	10,2	261	470	324	46	2
Potsdam-Mittelmark.....	1 881	9,2	617	852	411	86	1
Prignitz.....	1 011	12,2	280	471	259	16	1
Spree-Neiße.....	1 092	8,5	386	484	217	6	5
Teltow-Fläming.....	1 520	9,4	473	717	327	29	3
Uckermark.....	1 150	8,8	273	527	349	21	1
<b>Land Brandenburg</b>	<b>23 538</b>	<b>9,4</b>	<b>7 124</b>	<b>10 563</b>	<b>5 790</b>	<b>764</b>	<b>61</b>

<sup>1</sup> Bevölkerung am 31.12.2009

**4 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15.12.2009 je 1 000 der Bevölkerung  
nach Verwaltungsbezirken**



### 3.12 Durchschnittliche Vergütungen in Pflegeheimen am 15.12.2009 nach Art der Vergütung und Art der Einrichtung

Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	Nach dem Angebot¹							
		Dauer- u. Kurzzeitpflege u. Tages- u./ o. Nachtpflege	nur Dauer- und Kurzzeitpflege	nur Dauerpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Kurzzeitpflege u. Tages- und/oder Nachtpflege	nur Tages- und Nachtpflege	nur Dauerpflege	nur Kurzzeitpflege	nur Tagespflege
	EUR pro Person und Tag								
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	38,70	37,53	39,84	37,90	–	–	38,41	–	–
Pflegeklasse 2.....	48,89	47,69	49,92	48,37	–	–	48,65	–	–
Pflegeklasse 3.....	65,18	63,75	66,04	64,38	–	–	65,12	–	–
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	50,92	49,66	51,93	50,22	–	–	50,73	–	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	16,42	16,53	16,35	16,12	–	–	16,46	–	–
Vergütung für Kurzzeitpflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	40,18	38,23	40,23	–	30,08	–	–	46,27	–
Pflegeklasse 2.....	50,70	48,42	50,42	–	37,39	–	–	59,75	–
Pflegeklasse 3.....	67,41	64,74	66,40	–	52,58	–	–	81,27	–
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	52,76	50,46	52,35	–	40,02	–	–	62,43	–
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	16,77	16,67	16,54	–	13,75	–	–	18,70	–
Vergütung für Tagespflege									
Pflegesatz									
Pflegeklasse 1.....	23,62	22,42	–	23,66	23,25	20,07	–	–	24,22
Pflegeklasse 2.....	33,98	32,33	–	33,73	31,57	28,34	–	–	34,87
Pflegeklasse 3.....	48,66	45,96	–	48,55	43,66	40,50	–	–	50,07
durchschnittlicher Pflegesatz									
aller Pflegeklassen.....	35,42	33,57	–	35,31	32,83	29,64	–	–	36,39
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung.....	9,76	10,24	–	9,89	10,25	7,67	–	–	9,52

1 „nur Nachtpflege“ nicht belegt

#### 4 Empfänger/innen von Pflegegeldleistungen

##### 4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle

##### Pflegegeldleistungen insgesamt

<b>Insgesamt.....</b>	<b>45 148</b>	<b>28 498</b>	<b>13 441</b>	<b>3 209</b>	<b>21</b>
männlich.....	16 676	9 976	5 329	1 371	9
weiblich.....	28 472	18 522	8 112	1 838	12
unter 5.....	406	201	147	58	—
5 - 10.....	781	407	249	125	—
10 - 15.....	755	411	215	129	—
15 - 20.....	516	293	122	101	1
20 - 25.....	618	288	197	133	—
25 - 30.....	489	221	165	103	—
30 - 35.....	398	168	149	81	—
35 - 40.....	290	142	95	53	1
40 - 45.....	444	263	135	46	—
45 - 50.....	786	467	251	68	3
50 - 55.....	1 071	697	302	72	1
55 - 60.....	1 548	1 024	436	88	3
60 - 65.....	1 526	966	469	91	2
65 - 70.....	3 446	2 173	1 045	228	2
70 - 75.....	5 773	3 757	1 703	313	3
75 - 80.....	7 358	4 875	2 118	365	3
80 - 85.....	8 601	5 908	2 278	415	2
85 - 90.....	7 176	4 566	2 186	424	—
90 - 95.....	2 198	1 261	767	170	—
95 und älter.....	968	410	412	146	—

##### ausschließlich Pflegegeld

<b>Insgesamt.....</b>	<b>38 256</b>	<b>25 354</b>	<b>10 585</b>	<b>2 317</b>	<b>—</b>
männlich.....	14 524	9 120	4 402	1 002	—
weiblich.....	23 732	16 234	6 183	1 315	—
unter 5.....	390	195	139	56	—
5 - 10.....	758	396	241	121	—
10 - 15.....	714	389	200	125	—
15 - 20.....	476	271	111	94	—
20 - 25.....	561	266	172	123	—
25 - 30.....	452	212	150	90	—
30 - 35.....	373	161	140	72	—
35 - 40.....	258	128	89	41	—
40 - 45.....	397	241	120	36	—
45 - 50.....	681	419	209	53	—
50 - 55.....	944	628	262	54	—
55 - 60.....	1 350	929	361	60	—
60 - 65.....	1 306	854	392	60	—
65 - 70.....	3 019	1 982	886	151	—
70 - 75.....	5 013	3 421	1 380	212	—
75 - 80.....	6 254	4 365	1 663	226	—
80 - 85.....	7 099	5 173	1 675	251	—
85 - 90.....	5 738	3 905	1 551	282	—
90 - 95.....	1 722	1 062	548	112	—
95 und älter.....	751	357	296	98	—

**4.1 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht,  
Altersgruppen, Pflegestufen und Art der Pflegeleistung**

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeld- empfänger/ -innen insgesamt	Pflegestufen			
		I	II	III	
				zusammen	darunter Härfefälle

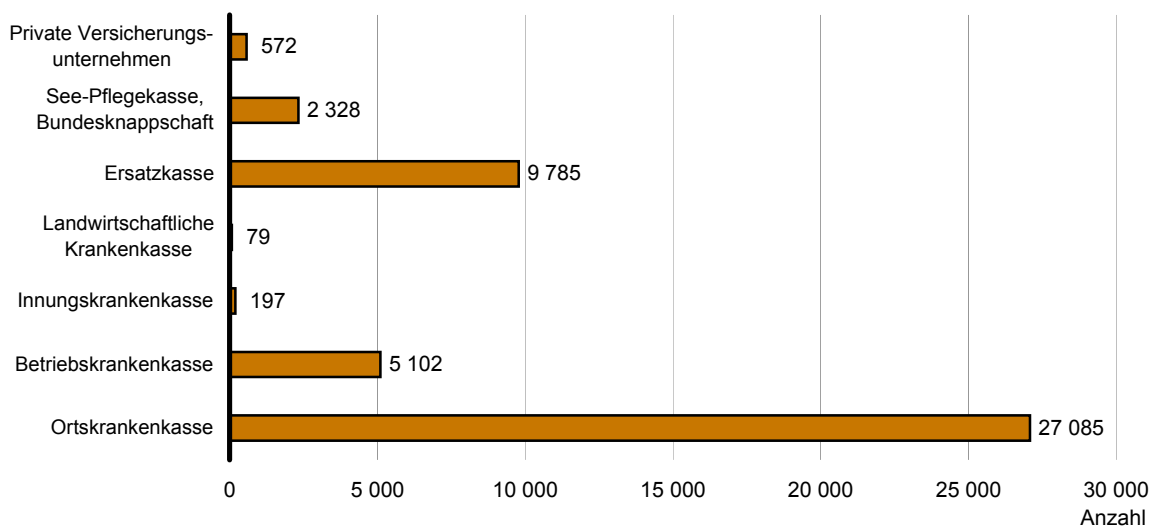
**Kombination von Geld- und Sachleistung**

<b>Insgesamt.....</b>	<b>6 892</b>	<b>3 144</b>	<b>2 856</b>	<b>892</b>	<b>21</b>
männlich.....	2 152	856	927	369	9
weiblich.....	4 740	2 288	1 929	523	12
unter 5.....	16	6	8	2	—
5 - 10.....	23	11	8	4	—
10 - 15.....	41	22	15	4	—
15 - 20.....	40	22	11	7	1
20 - 25.....	57	22	25	10	—
25 - 30.....	37	9	15	13	—
30 - 35.....	25	7	9	9	—
35 - 40.....	32	14	6	12	1
40 - 45.....	47	22	15	10	—
45 - 50.....	105	48	42	15	3
50 - 55.....	127	69	40	18	1
55 - 60.....	198	95	75	28	3
60 - 65.....	220	112	77	31	2
65 - 70.....	427	191	159	77	2
70 - 75.....	760	336	323	101	3
75 - 80.....	1 104	510	455	139	3
80 - 85.....	1 502	735	603	164	2
85 - 90.....	1 438	661	635	142	—
90 - 95.....	476	199	219	58	—
95 und älter.....	217	53	116	48	—

#### 4.2 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Pflegestufen und Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger/innen		Pflegestufen			
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III	
					zusammen	darunter Härfefälle
Brandenburg an der Havel....	968	799	656	250	62	–
Cottbus.....	1 002	826	648	271	83	–
Frankfurt (Oder).....	965	820	646	251	68	1
Potsdam.....	1 902	1 479	1 227	546	129	3
Barnim.....	4 441	3 852	2 951	1 193	297	1
Dahme-Spreewald.....	2 660	2 193	1 628	842	190	–
Elbe-Elster.....	2 142	1 806	1 303	671	168	–
Havelland.....	2 342	1 984	1 477	672	193	2
Märkisch-Oderland.....	4 143	3 600	2 471	1 347	325	–
Oberhavel.....	3 747	3 197	2 394	1 098	255	3
Oberspreewald-Lausitz.....	1 975	1 759	1 311	545	119	–
Oder-Spree.....	4 439	3 881	2 709	1 404	326	3
Ostprignitz-Ruppin.....	2 193	1 900	1 435	636	122	–
Potsdam-Mittelmark.....	2 748	2 266	1 680	855	213	2
Prignitz.....	1 983	1 640	1 244	613	126	3
Spree-Neiße.....	1 745	1 509	1 124	465	156	–
Teltow-Fläming.....	2 295	1 962	1 470	668	157	1
Uckermark.....	3 458	2 783	2 124	1 114	220	2
<b>Land Brandenburg</b>	<b>45 148</b>	<b>38 256</b>	<b>28 498</b>	<b>13 441</b>	<b>3 209</b>	<b>21</b>

#### 5 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Leistungsträgern



#### 4.3 Pflegegeldempfänger/innen am 31.12.2009 nach Geschlecht, Altersgruppen, Pflegestufen und Leistungsträgern

Geschlecht — Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Pflege- geldemp- fänger/ innen insgesamt	Leistungsträger							
		Gesetzliche Pflegekassen							Private Versiche- rungs- unter- nehmen
		zusammen	Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kasse	Innungs- kranken- kasse	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Ersatz- kasse	See- Pflege- kasse, Bundes- knapp- schaft	
<b>Insgesamt.....</b>	<b>45 148</b>	<b>44 576</b>	<b>27 085</b>	<b>5 102</b>	<b>197</b>	<b>79</b>	<b>9 785</b>	<b>2 328</b>	<b>572</b>
männlich.....	16 676	16 325	9 110	2 194	97	46	3 903	975	351
weiblich.....	28 472	28 251	17 975	2 908	100	33	5 882	1 353	221
unter 5.....	406	381	96	64	8	—	210	3	25
5 - 10.....	781	752	205	140	19	1	377	10	29
10 - 15.....	755	721	223	109	13	4	363	9	34
15 - 20.....	516	497	149	52	7	1	277	11	19
20 - 25.....	618	610	136	82	5	2	368	17	8
25 - 30.....	489	487	88	64	2	1	313	19	2
30 - 35.....	398	395	73	55	3	1	248	15	3
35 - 40.....	290	283	104	47	3	1	124	4	7
40 - 45.....	444	427	182	64	8	—	159	14	17
45 - 50.....	786	753	298	120	10	4	301	20	33
50 - 55.....	1 071	1 036	447	166	12	1	380	30	35
55 - 60.....	1 548	1 492	639	202	9	8	564	70	56
60 - 65.....	1 526	1 490	618	215	12	3	580	62	36
65 - 70.....	3 446	3 362	1 598	375	14	10	1 194	171	84
70 - 75.....	5 773	5 731	3 262	632	23	15	1 439	360	42
75 - 80.....	7 358	7 321	4 990	780	24	13	1 166	348	37
80 - 85.....	8 601	8 567	6 146	911	13	7	975	515	34
85 - 90.....	7 176	7 138	5 423	694	8	4	562	447	38
90 - 95.....	2 198	2 180	1 664	230	2	2	138	144	18
95 und älter.....	968	953	744	100	2	1	47	59	15
<b>Pflegestufe I</b>									
<b>Insgesamt.....</b>	<b>28 498</b>	<b>28 222</b>	<b>17 737</b>	<b>3 091</b>	<b>111</b>	<b>42</b>	<b>5 809</b>	<b>1 432</b>	<b>276</b>
männlich.....	9 976	9 796	5 716	1 261	56	27	2 186	550	180
weiblich.....	18 522	18 426	12 021	1 830	55	15	3 623	882	96
<b>Pflegestufe II</b>									
<b>Insgesamt.....</b>	<b>13 441</b>	<b>13 239</b>	<b>7 749</b>	<b>1 609</b>	<b>66</b>	<b>28</b>	<b>3 058</b>	<b>729</b>	<b>202</b>
männlich.....	5 329	5 209	2 794	729	31	14	1 303	338	120
weiblich.....	8 112	8 030	4 955	880	35	14	1 755	391	82
<b>Pflegestufe III</b>									
<b>Insgesamt.....</b>	<b>3 209</b>	<b>3 115</b>	<b>1 599</b>	<b>402</b>	<b>20</b>	<b>9</b>	<b>918</b>	<b>167</b>	<b>94</b>
männlich.....	1 371	1 320	600	204	10	5	414	87	51
weiblich.....	1 838	1 795	999	198	10	4	504	80	43
darunter									
Pflegestufe III (Härfälle)									
Insgesamt.....	21	13	—	6	1	2	4	—	8
männlich.....	9	5	—	3	1	—	1	—	4
weiblich.....	12	8	—	3	—	2	3	—	4

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

info@statistik-bbb.de  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

#### Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

#### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13  
Tel. 0331 8173 - 1165  
Fax 0331 27548 - 1149  
Annett.Kusche@statistik-bbb.de

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen in Berlin 2009  
K VIII 1 – 2j / 09